Langenenslingen

RIS von regisafe

[14.03.2025] Langenenslingen will dem Gemeinderat, den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern sowie den Verwaltungsvertretern ein Ratsinformationssystem (RIS) zur Verfügung stellen. Entschieden hat sich die Kommune für die Lösung des Anbieters regisafe.

Die baden-württembergische Gemeinde Langenenslingen wird das Ratsinformationssystem (RIS) von regisafe einführen. Das berichtet die Schwäbische Zeitung in ihrer Onlineausgabe vom 6. März 2025. Wie dem Bericht zu entnehmen ist, setzt die Gemeinde bereits das Dokumentenmanagementsystem (DMS) des Anbieters ein, die Kommune hoffe auf entsprechende Synergieeffekte. Das RIS werde dem Gemeinderat, den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern sowie den Verwaltungsvertretern sämtliche Informationen digital anbieten. Die Endgeräte zur RIS-Nutzung sollen von der Gemeinde beschafft und den Nutzern zur Verfügung gestellt werden. Auch sei ein Zuschuss zum Kauf eigener Geräte denkbar. Die Gemeinde favorisiere iPads von Apple. Zum einen habe die Grundschule in Langenenslingen in den vergangenen Jahren mehrere Apple-Geräte erworben und damit gute Erfahrungen gemacht. Zum anderen setzen die umliegenden Gemeinden Apple-Geräte ein und seien damit ebenfalls zufrieden.

Die Verwaltung sei nun beauftragt, die Beschaffung von RIS und iPads voranzutreiben. Gleichzeitig sollen Angebote für Tablets samt Zubehör eingeholt werden. Ferner soll die Einrichtung einer WLAN-Verbindung für den Sitzungssaal geprüft werden.

(ve)

Stichwörter: RIS | Sitzungsmanagement, regisafe, Dokumentenmanagement (DMS), Langenenslingen